

Boostedt ist I(i)ebenswert für alle Generationen.

Dies konnten wir speziell in den letzten Jahren, in denen immer mehr junge Familien in unser Boostedt gezogen sind, feststellen. Neubaugebiete – wie z.B. am Stückenredder – haben diesen Familien ein Zuhause gegeben.

Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass wir für unsere jüngsten Boostedter sehr gute Betreuungsmöglichkeiten bieten, damit Boostedt von Beginn an auch Heimat wird.

Entgegen dem bundesweiten Trend verzeichnen wir in Boostedt einen Zuwachs an Kindern. Die Eltern unserer Jüngsten haben die Vorteile eines Lebens in Boostedt, wie Familienfreundlichkeit, Naturnähe kombiniert mit optimaler Infrastruktur für die eigene Familie entdeckt. Vom Kindergarten bis zum mittleren Bildungsabschluss an der hiesigen Schule werden die Kinder in Boostedt betreut.

Mit dem Träger der Kita, die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, hat die Gemeinde Boostedt in den letzten Jahren einen verlässlichen Partner gefunden, der die christlichen Werte vermittelt und auch beispielsweise mit der Gründung einer „Wald-Kita-Gruppe“ den Mehrbedarf an Betreuungsplätzen ermöglichte.

Dennoch benötigt die Kita weitere Betreuungsplätze, die mit den vorhandenen Möglichkeiten leider nicht mehr zu kompensieren sind. Im Bestandsgebäude sind diverse Baumaßnahmen notwendig geworden, so dass nicht nur für zukünftige Kita-Kinder Betreuungsplätze benötigt werden, sondern auch für Kinder, die bereits einen Platz in der Kita haben. Aufgrund dessen wurde im Fachausschuss beschlossen, einen weiteren Standort mit möglicher Unterbringung von bis zu 4 Krippengruppen zu erschließen.

Das sogenannte A5-Gebäude, momentan noch Eigentum des Bundes, wäre eine gute Lösung. Leider lässt sich der Bund, trotz intensiver Verhandlungen unseres Bürgermeisters Hartmut König, nicht auf eine schnelle Lösung ein. Daher wird diese Lösung nicht zeitnah bis zum Beginn des neuen Kita-Jahres – so wie geplant – umsetzbar sein. Für eine kurzfristige Erweiterung der aktuellen Kita sowie der Unterbringung von den Baumaßnahmen betroffener Gruppen wird eine Containerlösung bevorzugt.

Grundsätzlich ist die räumliche Erweiterung sowie die zu betreuende Anzahl an Kindern in der Bestands-Kita ausgeschöpft, so dass die Erstellung eines zweiten Standortes für eine langfristige Lösung in den nächsten Jahren als unser Thema ganz oben auf der Agenda angesiedelt ist.

Wir brauchen Planungssicherheit für die Eltern und eine zuverlässige Betreuung unserer Jüngsten. Wir stehen dafür ein, da Boostedt für alle Generationen I(i)ebenswert sein soll.